

An die
Rundfunkkommission der Länder

MARKO DÖRRE
Rechtsanwalt
Marienstraße 8
D-10117 Berlin
Tel. 030 400 544 – 99
Fax 030 400 544 – 98
mail@doerre.com
www.doerre.com

Stellungnahme zum Entwurf des 6. MÄStV

Berlin, 7. Dezember 2023

Der vorgelegte Entwurf führt zur Begründung zweier Änderungsvorschläge an, dass die „Durchsetzung von Maßnahmen gegen Anbieter großer Porno-Plattformen“ erleichtert werden soll. Dabei bleibt unberücksichtigt, dass alle anhängigen Verfahren (Pornhub, Youporn, Xhamster) längst einzustellen wären, weil vor anderthalb Jahren die Zuständigkeit der Landesmedienanstalten für Video-Sharing-Dienste im EU-Ausland entfallen ist, vgl. § 2 Absatz 1 Satz 4 JMStV.

Im Übrigen verstoßen die beiden Vorschläge (Eingriff in Zahlungsverkehr, § 20 Absatz 4 JMStV, und Sperrung inhaltsgleicher Angebote, § 109 Absatz 3 MStV) gegen die verfassungsrechtlichen Grundsätze der Bestimmtheit und der Verhältnismäßigkeit sowie gegen das Übermaßverbot.



Marko Dörre
Rechtsanwalt